

Watter Dorfabend 2021 – ABGESAGT

Der Watter Dorfabend 2021 findet wegen der Corona-Pandemie nicht statt. Wir hoffen, dass sich die Lage im Verlaufe des Jahres beruhigt und unsere Anlässe wieder im gewohnten Rahmen durchgeführt werden können.

Liebe Leserinnen und Leser

Ihr haltet bereits die Herbstausgabe 2020 in den Händen. Infolge der Coronakrise haben wir im Redaktionsteam entschieden, auf die Frühlingsausgabe zu verzichten.

Anfangs Jahr konnten noch einige Anlässe durchgeführt werden, anschliessend fielen jedoch alle unsere Veranstaltungen und sportlichen Wettkämpfe dem Coronavirus zum Opfer und deshalb gab es auch nichts von den einzelnen Vereinen zu berichten.

Die Herbstausgabe erscheint nun etwas früher, aber im gewohnten Umfang. Mit den Inserenten haben wir eine separate Vereinbarung getroffen und freuen uns, dass sie uns auch in schwierigen Zeiten die Treue halten – Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Wir wünschen Euch nun viel Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe und freuen uns schon auf die neuen Berichte im 2021.

Bleibt gesund und fit.

*Im Namen der Redaktion:
Astrid Zinggeler*



Terminkalender

November	07.	Sa	TV / DR	Zeitungssammeln
	04.	Mi	MR	Faustball mit MR Otelfingen
	13.	Fr	TV	Bierathlon Buchs
	26.	Do	MR	Faustball mit MR Otelfingen
	30.	Mo	FR	Chlausabend
Dezember	16.	Mi	DR Aktive	Jahresabschlusshöck
	18.	Fr	MR	Jahresschlusshöck
2021				
Januar	30./31.	Sa / So	TV / DR	Skiweekend
Februar	5./6.	Fr / Sa	ALLE	Dorfabend - ABGESAGT
	19.	Fr	TV	GV TV
	?		MR	Curlinganlass
März	14.	So		Engadin Skimarathon
	15.	Mo	FR	GV
	19.	Fr	MR	GV
	31.	Mi	DR	GV
	?		MR	Skitag
April	18.	So	ALLE	OL Fuchsjagd in Rümliang
	17./18.	Sa / So	GETU	Kant. Frühlingswettkampf in Effretikon
Mai	15./16.	Sa / So	JuWa	Jugendsporntag
	28.-30.	Fr – So	TV	100 Jahr Feier TV Regensdorf
	29.	Sa	TV / DR	RMS Regensdorf
Juni	12./13.	Sa / So	GETU	Kant. Gerätewettkampf in Regesdorf
	18.-20.	Fr - So	TV	Turnfest Benken SG - Sektion
	26./27.	Sa / So	DR / TV	Turnfest Embrachertal – Einzel/Jugend
Juli	2.-4.	Fr – So	TV	Turnfest Embrachertal - Sektion

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Sonntag, 14. März 2021

Als was ist wann, wo, wer verantwortlich in den Riegen?

ALS WAS	WANN	WO	WER	TELEFON
Turnverein	www.tw watt.ch		praesident@tw watt.ch	
Präsident			Lukas Künzle	079 351 13 54
Aktuar			Jean-Pierre Schmid	076 322 52 45
Kassier	Di 20 ¹⁵ – 22 ¹⁵	PRa	Fabian Retteghieri	078 806 24 81
Aktive:	Fr 20 ¹⁵ – 22 ¹⁵	PRn	Matthias Frei	079 316 79 22
Damenriege	www.dr-watt.ch		praesi@dr-watt.ch	
Präsidentin			Debora Keller	079 391 73 93
Aktuarin			Gabi Lätsch	079 274 01 51
Kassierin			Larissa Roth	078 829 52 13
Team Aerobic	Mi 19 ⁰⁰ - 20 ¹⁵	PRa od. PRn	Katrin Brunner	079 324 90 62
Aktive	Mi 20 ¹⁵ - 21 ⁴⁵	PRa od. PRn	Andrea Della Torre	076 511 06 24
Volleyball	Mi 19 ⁴⁵ - 22 ⁰⁰	PRa od. PRn	Cornelia Meier Blanc	078 606 00 89
Jugend			kasse@dr-watt.ch	
JuWa 1 Mädchen und Knaben	Mo 17 ³⁰ - 18 ⁴⁵	PRa	Jessica Künzle Gutknecht	077 401 18 29
JuWa 2 Mädchen ab 4. Klasse	Di 18 ⁴⁵ – 20 ¹⁵	PRa	Stefanie Della Torre	079 454 10 31
JuWa 2 Knaben ab 4. Klasse	Fr 18 ³⁰ -20 ⁰⁰	PRn	Markus Künzler mar.kue@hisp speed.ch	078 779 91 54
Geräteturnen			getu@dr-watt.ch	
Anfänger + K2	Di 17 ¹⁵ – 18 ⁴⁵	PRa	Angela Lüchinger	079 781 24 82
K3 – K6	Mi 17 ³⁰ – 19 ³⁰	PRa	Maria Gfeller	044 841 02 24
K1 + K2	Do 17 ¹⁵ - 19 ¹⁵	PRa	Angela Lüchinger	079 781 24 82
K3 – K6	Fr 18 ¹⁵ – 20 ⁰⁰	PRa	Maria Gfeller	044 841 02 24
GETU gemischt	Fr 20 ⁰⁰ – 21 ⁴⁵	PRa	Matthias Frei	079 316 79 22
Kinderturnen			emil.stoeff@bluewin.ch	
1. Kindergarten	Mo 16 ³⁰ - 17 ³⁰	SAW	Emil Hänni +	043 305 80 26
2. Kindergarten	Mo 17 ³⁰ - 18 ³⁰	SAW	Haru Dalguer	043 537 40 15
ELKI-Turnen	Di 17 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰	SAW	Sabrina Villena elki-watt@outlook.com	079 567 57 56
Frauenriege	www.fr-watt.ch		br.alder@bluewin.ch	
Präsidentin			Brigitte Alder	079 353 56 42
Aktuarin			Andrea Schweizer Normand	078 645 71 48
Kassierin			Margot Krummenacher	076 595 30 90
FR 1	Mo 20 ³⁰ - 21 ⁴⁵	PRa	Leiterteam, Katrin Jaussi	044 251 00 64
FR 2	Mo 19 ⁰⁰ - 20 ³⁰	PRa	Therese Brogli	044 844 30 52
Volleyball	Mo 20 ¹⁵ - 22 ⁰⁰	PRn	Katrin Jaussi	044 251 00 64
Männerriege	www.mr-watt.ch		praesident@mr-watt.ch	
Präsident			Heinz Kunz	079 642 95 70
Aktuar			Marcel Caderas	079 731 08 98
Kassier			Felix Bürgler	044 302 33 73
Männerturnen 1	Do 20 ¹⁵ – 22 ¹⁵	PRn	Leiterteam, Robi Frommenwiler	044 870 17 68
Männerturnen 2	Do 20 ¹⁵ – 22 ¹⁵	PRa	Leiterteam, Heinz Kunz	079 642 95 70
Senioren	Do 19 ⁰⁰ - 20 ¹⁵	PRa	Leiterteam, Emil Wuhmann	044 840 19 13
Turnerchörli	Mo 20 ⁰⁰ - 21 ⁵⁰	Sings.PR	Hans Roth	044 840 03 44

(PRa = Pächterried alte Halle / PRn = Pächterried neue Halle / SAW = altes Schulhaus Watt)

Stand: Herbst 2020

TV Watt – Jahresbericht 2019 des Präsidenten

Liebe Turner, Kameraden und Freunde

Mit dem Jahr 2019 geht mein letztes Vereinsjahr als amtierender Präsident des Turnverein Watt zu Ende. Es war ein schönes, aber auch intensives Jahr. Mit dem 76. Eidgenössischen Turnfest in Aarau das seinesgleichen sucht und dem überaus erfolgreichen Watterfäscht 2019 wurde unser Turnverein, wie schon so oft, auf seine Probe gestellt. Es bedachte an Teamgeist und hervorragender Kameradschaft, um die Herausforderungen des Vereinsjahrs zu meistern.

Jugendförderung

Was in den vergangenen Jahren, ja schon fast seit Jahrzehnten leider oft vernachlässigt wurde, konnten wir in diesem Jahr einige erfreuliche Entwicklungen verfolgen. Nach dem Umbau der Jugendriegen in geschlechtergetrennte Trainings für die älteren Mädchen und Knaben im 2018 und der Neuorganisation der Leiter im 2019 steht unsere Jugendriege nachwuchstechnisch um einiges besser da, als in der Vergangenheit. Der Ansatz, dass der Hauptleiter jeweils von mindestens einem Hilfsleiter aus den Aktiven des Turnverein Watt unterstützt wird, kommt bei den Kindern sehr gut an. So hat man mehr Möglichkeiten, die jeweiligen Bedürfnisse der Jungs besser abdecken zu können. Zudem knüpfen sie bereits in der Jugendriege mit einigen der Turnverein Aktivmitglieder Kontakt, was einen späteren Übertritt um einiges vereinfacht. Mit dem System der abwechselnden Leitertätigkeiten ist auch beim Ausfall eines Leiters schnell ein Stellvertreter gefunden.

Eidgenössisches Turnfest in Aarau

Das diesjährige Eidgenössische Turnfest hat uns an den Ursprung des eigentlichen Turnverein-Gedanken gebracht. Am 24. April 1832 wurde zur Gründung des Schweizerischen Turnverbandes, das erste Eidgenössische Turnfest in Aarau

durchgeführt. Mit damals 60 Festteilnehmern kann man das durchgeführte Fest bei weitem nicht mehr vergleichen. Mit rund 69'000 Turnerinnen und Turnern und rund 200'000 Zuschauern hat ein Eidgenössisches Turnfest nicht mehr viel mit den Anfängen gemeinsam. Und doch sind es gerade die kleinen Dinge, welche die rund 187 Jahre überdauert haben. Sei hier erwähnt, dass unser Fähnrich jeweils traditionell in weiss, was fast schon als exotisch gilt, den Fahnenmarsch bestreitet. Oder sei es der Festumzug, welcher wie 1832 auch bei dieser Ausgabe durch Aarau führte und von unserem Verein besucht wurde. Das erste Eidgenössische Turnfest wird ein Turner in seiner ganzen Karriere nicht mehr vergessen. Es sind die zahlreichen Eindrücke, die Grösse des Festes und die doch sehr traditionell gehaltenen Aktivitäten, welche auch dieses Turnfest zu etwas ganz Besonderem gemacht haben.

Watterfäscht

Wie schon in den vergangenen Jahren, durfte der Turnverein Watt auch bei der Durchführung 2019 auf den super gelegenen Standort von André Freis Dorf Schüür zählen. Am Konzept wurde auf Altbewährtes gesetzt. Eine Raclettestube im Erdgeschoss, welche am Abend durch eine eindruckliche Bar im oberen Stockwerk der Scheune ergänzt wurde. Das OK Watterfäscht des Turnverein Watt hat sich für diese Ausführung vor allem auf die Effizienzsteigerung des ganzen Festbetriebes konzentriert. Dabei wurde unter anderem an einer effizient laufenden Küchen-Infrastruktur gearbeitet, welche durch ein modernes Kassensystem mit Tablets und Bondrucker in der Küche abgerundet wurde. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen der Festwirtschaft Besucher, dass sie ihre Bestellungen bereits vor der Bezahlung auf dem Tisch hatten, spricht für sich. Zudem versuchte sich unser Verein, nach einigen

Misserfolgen in den vergangenen Ausgaben, erneut mit einem Aussenstand. Diesmal wurde ganz auf die «Schleckmäuler» der Festbesucher gesetzt, indem ein Waffelstand aufgezogen wurde. Aus den vergangenen Aussenstand-Versuchen hatten sich ein paar Mitglieder überlegt bei den Waffelstand-Schichten eingeschrieben, mit der Idee, dort einige Stunden Bier trinkend, eine ruhige Kugel schieben zu können. Doch weit gefehlt! Der Waffelstand wurde an allen drei Tagen von den Festbesuchern förmlich überrannt.

Unser Dorf Watt

Wie hat einst ein Einheimischer gedichtet: «Wänn du es psunders Dorf wotsch gsee, dänn gämmir dir de Raat. Suech das deet hind'rem Chatzesee, suech das deet hind'rem Chatzesee...»

Wenn man die ganzen Textzeilen des Watterliedes von Emil Zollinger durchgeht, kann ich ihm nur ein Chränzli winden. Es gibt aus meiner Sicht keinen besseren und knackigeren Text, um uns Watter zu beschreiben. Zum Bestehen dieser doch sehr aussergewöhnlichen Dorfkultur, trägt unser Verein einen massgebenden Teil dazu bei. Fördert auch weiterhin die Sitten und Gebräuche, welche unser kleines Dorf zu etwas Besonderem machen. Ermahnt die Bewohner, wie auch Vereinsmitglieder, wie man sich in Watt zu benehmen hat. Es sind die Vereine und damit Menschen, welche diesen Zusammenhalt gestalten. Tragt Sorge zu diesem Erbe, welches wir von unseren Vorfahren erhalten haben.

Meine Amtsjahre im Überblick

Mit einem Quantum Wehmut habe ich mich, nach über einem Jahrzehnt im Vorstand des Turnverein Watt und davon 8 Jahre als Präsident, entschieden, auf die kommende Generalversammlung mein Amt niederzulegen. Es ist für mich an der Zeit, mein Herzblut für diesen Verein woanders als in der Vereinsführung einzubringen. Dies ebnet die Möglichkeit für frischen Wind im Vorstand, da ein so traditioneller Verein wie

der Turnverein Watt sich laufend neu erfinden muss, um dauerhaft erfolgreich zu sein. Anekdoten und Momente, an welche ich mich sehr gerne mit einem Schmunzeln zurückerinnere:

- Erdbeeren und Konfekt im Engadin
- Investitionen in Harley Davidson Aktien (was unter uns, ein Reinfall war)
- Ein Tisch voller Mitglieder, gezeichnet vom strengen Zuschauertag, nachdem ich von der obligaten Dusche nach dem Ironman Zürich zurückkam. Herzlichen Dank euch allen für euren ausdauernden Support.
- Ein Foto auf der Dorfkreuzung mit aufgesetzter Krone
- Ein Foto in der Linde nach erfolgreicher Ausmusterung aus dem Militär (konserviert für die Nachwelt)
- Seit dem Watterfäscht 2011 wissen wir, dass Geld stinkt
- Prosecco vor einer Vorstandssitzung ist nicht ratsam
- Nägel mit Köpfen im Umgang mit Rauchmaschinen

Ausblick

Ich wünsche dem neuen Vereinsvorstand und vor allem meinem Nachfolger alles Gute und mögt ihr zusammen den Turnverein Watt in eine vielversprechende Zukunft führen. Seid mutig zu Veränderungen, haltet jedoch an Bewährtem fest. Hört auf eure Mitglieder, fordert diese jedoch bei Zusagen und Entscheidungen, welche durch sie getroffen wurden.

Ich werde, solange es mir möglich ist, für den Turnverein Watt eintreten und diesen in seinen Vorhaben unterstützen. Er ist für mich eine Art Lebensschule, der ich zu einem beträchtlichen Teil mein heutiges Ich zu verdanken habe. Hinzu kommen die zahlreichen Freundschaften, über welche ich ausserordentlich dankbar bin und diese auch über meine Funktion hinweg pflegen werde.

*Euà abträttendi Presidant:
Adolf Frei alias Dödö*

DR Watt – Jahresbericht 2019 der Präsidentin

Wenn wir auf das Jahr 2019 zurücksehen, sticht sicher das Watterfäscht als Erstes hervor.

Doch es gab noch weitere tolle und erfolgreiche Anlässe im letzten Vereinsjahr.

Wir starteten mit einem eher kurzfristigen aber doch gut gelungenem Experiment.

Die Damenriege und der Turnverein veranstalteten im Februar den «Watterabend» anstelle dem gewohnten Dorfabend mit Theater. Ziel war es, dass die Watter ein gemütliches Beisammensein mit feinem Raclette und Wein geniessen konnten, so wie auch ein Jass oder Gesellschaftsspiel zusammenspielen konnten. Selbstverständlich lud die grosse Bar für einen «Schlumi» oder auch zwei drei usw. ein. Auch dieses Zusammensein war eine neue positive Erfahrung im Jahresprogramm.

Danach folgte ein glattes, lustiges Skiweekend in Arosa, organisiert durch den Turnverein.

Leider konnte ich dieses Jahr durch meine Operation am Knie nicht dabei sein. Ein herzliches Dankeschön gilt trotzdem dem Turnverein fürs Organisieren.

Nun folgte der aktiv, motivierte Frühling. Wir bestritten auch bereits unsere ersten Wettkämpfe, z.B.: Die Aktiven den OL in Rüm- lang anfangs April und das Geräterturnen den Frühlingswettkampf in Volketswil.

Dann folgte den Trainingstag der Damenriege im Mai. Wir hatten den gleichen Tag wie der Turnverein und genossen so zusammen das Mittagessen im Pächterried. Am Vormittag trainierten wir LA mit unserem Coach und am Nachmittag hatten die Aktiven frei, während das Team Aerobic noch fleissig Choreo übte in der Halle. Ein grosses Dankeschön unseren Grilleuren, Pascal und Fabian Langmeier mit ihrem Spezialfahrzeug gab es saftige feine Würste vom Grill, TOP – merci vielmal!

Nach einer so guten Vorbereitung konnte es ja nur noch gut gehen am diesjährigen eidgenössischen Turnfest in Aarau. Es war wie immer riesig! Wir machten dieses Wochenende genügend Kilometer, nebst dem Turnen.

Als Erstes sahen wir die gemeinsame Ringvorführung DR&TV. Für mich immer wieder spektakulär und einfach bewundernswert! Die Vorführung: Elegant und einzigartig!

Danach ging es los mit Zeltplatz suchen, finden, sich einrichten und schon folgten die verschiedenen Disziplinen. Unser Coach war ebenfalls auf Platz und unterstützte uns mit seinem Co-Coach. Die beiden waren genial und puschten uns zu Bestleistungen! Am Abend alle erschöpft und glücklich zugleich, nun folgte der gemütliche Teil bis in die frühen Morgenstunden.

Am nächsten Morgen verabschiedeten sich einige, während andere den Tag genossen, zur Badi liefen, dort gemütlich duschten und sich danach gestärkt nochmals eine Nacht im Festgelände vergnügten. Traditionsgemäss reisten wir gemeinsam mit dem Turnverein nach Hause, wo wir von der Gemeinde Regensdorf sowie zahlreichen Vereinen festlich mit Musik und Apéro empfangen wurden.

Lange Rede, kurzer Sinn: Die Damenriege durfte sehr stolz sein, denn wir erzielten unsere **Bestnote ever!** Unsere Note: **25.17, einfach genial!!! Herzliche Gratulation** hierzu an alle meine aktiven Turnerinnen, ihr wart Spitze! Ein grosses Dankeschön an unseren Coach, der uns das ganze Jahr hindurch begleitete und uns auch weiterhin trainieren wird.

Sehr zufrieden mit unserem Resultat ging es dann auch bald in die wohl verdienten Sommerferien.

Kurz danach war es auch schon da, das Highlight des Jahres: Das Watterfäscht 2019!

Mit unserem Festwirtschaft-Motto «Hühnerstall» wurden wir gefordert! Es lockte wieder viele Gäste zu uns, welche wir mit feinen «Älplermagaronen» sowie «Knoblibrot» verwöhnten. Das Wetter spielte verrückt, für uns genau das Richtige. Denn die Leute wollten etwas Warmes geniessen und das im besten Fall an der Wärme in unserem Stall oder wenn die Sonne schien, draussen auf unserem schönen grossen Vorplatz.

Das Watterfäscht kam und ging, die drei Festtage flogen nur so davon und bleibt in bester Erinnerung. Sehr anstrengend vor allem für uns vom OK, aber wir sind sehr zufrieden und dürfen auf ein erfolgreiches Watterfäscht zurückblicken.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals von ganzen Herzen bedanken bei meinem OK: Gabi Lätsch, Karin Marty, Hermine Frei, Selina Frei, Stefanie Della Torre, Eveline Peter, Andrea Della Torre, Larissa Heer und Angela Lüchinger.

Vielen, vielen Dank für euren mega tollen Einsatz! Es war interessant mit euch zusammen zu arbeiten und eine so coole Festwirtschaft auf die Beine zu stellen!

Die Tage wurden kürzer, es wurde kälter und abends früh dunkel. Alle etwas erschöpft und ausgelaugt. Zumindest die Teilnahme am Turnen und die Stimmung allgemein. Doch gegen Ende des Jahres darf es auch mal so sein.

An einem verschlafenen Novemberwochenende kamen wir fast alle zusammen, rafften uns nochmals zusammen und absolvierten ein Trainingsweekend in Willisau LU. Das Team Aerobic konnte die Choreo neu definieren und üben, während die Aktiven vom Coach und Co-Coach reichlich profitieren durften. Sie zeigten uns die Diskusstechnik und wir konnten auch unsere Steinwurftechnik vertiefen.

Nach einem anstrengenden Samstag wurde es dann am Abend dafür feucht & fröhlich bei Essen und Wein. Am Sonntag waren dann alle eher müde und nicht mehr ganz so motiviert wie am Samstag. Einige übten am Morgen die Chränzli Aufführung, während die anderen draussen eine Runde walken gingen. So ging auch dieses Wochenende schnell vorbei und es folgte noch der gemeinsame Jahresabschluss.

Edith organisierte im Soriso Rümlang die Bowlingbahnen und Pizzaplausch.

Nach dem Essen und Spielen wurde noch gewickelt und somit ging auch dieser Abend rasch vorüber. Edith herzlichen Dank fürs Organisieren!

Die Damenriege Watt darf auf ein gelungenes und erfolgreiches Jahr 2019 zurückblicken.

Mit diesen Worten herzlichen Dank an alle Beteiligten vor allem auch unseren Leiterinnen, welche Woche für Woche in der Halle stehen und sich sehr bemühen ein abwechslungsreiches, cooles Training zu gestalten.

Merci vielmal euch allen und auf ein tolles, erlebnisreiches, neues Jahr 2020!

*Eure Präsidentin:
Debora Keller*

MR Watt – Jahresbericht 2019 des Präsidenten

Schwerpunkte in diesem Jahr waren Feste und Faustball. Das Eidg. Turnfest überliessen wir den Jungen. Dafür haben wir zusammen mit der FR die Turnerfamilie beim Absenden bewirtet. Obwohl das Watterfäscht der alles dominierende Anlass war, leistete die MR 50% des Rebhausfestes und der 1.-Augustfeier. Wir haben diesbezüglich enorm viel geleistet.

Im turnerischen Bereich erbringen wir keine Spitzenleistungen, dazu müsste im Personellen aufgestockt werden und der Rest gesund und fit sein.

Unser reich gefülltes Jahresprogramm, chronologisch und kurz zusammengefasst:

Traditionell starteten wir unser Jahresprogramm mit dem Wehntalcup. Ein schöner sportlicher Anlass, bei dem auch die Rangliste mehr oder weniger beibehalten wird.

«Furttal bewegt» wird von den Behörden veranlasst, wo nach meinem Empfinden die Bewegung schon in den Büros verebbt; die MR bot unsere Trainings an, erlebte aber keinen Zuwachs.

Der Familienausflug blieb trotz grosser Anstrengung und Flexibilität von Thomas Stoffel auf der Strecke. Hauptgrund: übervolle Agenden.

Am 7.7. konnten ein paar Faustballer in Uster erste Erfahrungen beim Faustball im Freien sammeln. Die Teilnehmer waren zufrieden.

Trotz Vorwehen vom Watterfäscht verliefen das Rebhausfest und die 1.-August-Feier problemlos und waren gut besucht. Ein grosses Dankeschön unseren treuen Helfern, die auch beim 3. Abbruchtag wegen des Regens noch mithalfen!

Das Würstlibraten war nach der grossen Arbeit ein wohlthuender Anlass, an dem man nur geniessen könnte, würde man nicht noch mit einer weiteren Einsatzliste für einen noch grösseren Anlass gestört.

Eine schöne Bereicherung unseres Sommerprogramms war der gemeinsame Besuch der Faustball WM in Winterthur. Einzelne Tricks konnten wir bei unseren Trainingsspielen bereits umsetzen.

Urs Künzli als Organisator, Pablo Frei als Festwirt und René Mathis boten uns einen tollen Abend beim Pétanque im Lindenhof.

Über unseren Grossanlass, dem Watterfäscht, haben wir sicher schon genug gehört. Zum Festhalten von meiner Seite nur soviel: gut harmonisierendes OK, Grosseinsatz von allen, das beste Dorffest weit und breit, schönes Grotto, Wetterpech mit relativ kleinem Gewinn, Gesamtaufwand zu gross.

Der Regen blieb uns dieses Jahr treu, oder aller guten Dinge sind drei: Auch auf der interessanten und perfekt organisierten Herbstwanderung von Hans Meister mussten wir nicht auf das Wasser von oben verzichten.

Während den Herbstferien genossen wir das traditionelle Fondue auf dem Altberg.

Sportlich führten wir 2 Faustball-Abende mit der Männerriege Otelfingen und einen Volleyball-Abend in Steinmaur durch, bevor wieder ein Essen auf dem Programm stand: das Helferessen zum Watterfäscht. Auch dieser Anlass entsprach unseren Erwartungen und beweist, dass wir nicht nur Feste organisieren, sondern auch geniessen können.

Für das Jahresschlussessen im Seeholzbeizli übernahmen die MT1 mit Pablo die

Verantwortung, und ausser dem Dessert liessen auch sie nichts anbrennen.

Das neue Jahr begann mit dem Vorstands- und Funktionärsessen, einem Dank für die Vereinsarbeit während des ganzen Jahres.

Da wir als Festwirte besser geeignet sind als im Cancan Tanz, verzichtete die FR in verdankenswerter Weise auf unsere sexy Beine. Dafür brillierte unser Kochclub mit einem feinen Spaghettiplausch und Ruedi Hugelshofer zeichnete sich als Festwirt aus.

Zum Abschluss, bevor wir uns wieder zum Essen an der GV treffen, gab es nochmals einen kleinen sportlichen Unterbruch. Einige Mitglieder versuchten sich im Curling und bewiesen, dass sie sich bereits wieder bücken konnten.

Ein spontaner Skitag wurde trotz voller Agenden adhoc organisiert und hilft, den sportlichen Teil aufzupolieren.

Auch in meinem letzten Jahr als Präsi durfte ich eine grossartige Kameradschaft erfahren mit einer sehr grossen Bereitschaft zur Mithilfe.

Schade wäre es, wenn das Turnen an Festen ganz wegfiel. Ich denke, es würde etwas fehlen.

Meine Aktivitäten in der MR setzten sich zusammen aus 6 Jahren Kassier, 6 Jahren Turnen mit Aufbegehren und 20 Jahren Präsident. Es war eine schöne Zeit und ich habe es gerne gemacht.

Liebe Männerriegler, ihr habt dieses Jahr Grossartiges geleistet für unsere Riege, die Turnerfamilie und das Dorf. So durfte ich es auch in meiner ganzen Zeit als Präsi erfahren. Es herrschte durchwegs eine positive Grundstimmung. Ihr lebt unseren Vereinsgedanken von der Mithilfe, ihr seid nicht nur Mitglied, um dabei zu sein. Dass wir alle Chargen besetzen konnten, beweist dies eindrücklich. Spontanes Engagement und Verantwortungsübernahmen, wie z.B. mehrmals von Stelo und weiteren erlebt, haben mich besonders gefreut. Vielen vielen Dank!

Der grösste Dank geht an meine Vorstandskollegen: eine bessere und angenehmere Teamarbeit kann ich mir nicht vorstellen; euch werde ich vermissen.

Röbi Stutz

Wechsel des Präsidenten

Nach 20 Jahren als Präsident der MR Watt wurde der Einsatz von Röbi mit tosendem Applaus an der GV gewürdigt. Anstelle einer Laudatio wurde ihm das eigens kreierte „Röbi-Lied“ vorgetragen. Unser neuer Präsident Heinz Kunz überreichte Röbi im Anschluss ein Fotobuch und einen Gutschein für das Giessen einer Glocke im Kreise seiner Vorstandskollegen.

FR Watt – Jahresbericht 2019 der Präsidentin

Ich darf an dieser Stelle auf ein ereignisreiches Vereinsjahr zurückblicken.

Am **Watterfäscht** anfangs September haben wir unser «Kafi zur Rose» mit Bravour geführt. Die aufwändigen Vorbereitungsarbeiten und der enorme Einsatz an den drei Tagen haben von uns viel Energie und Einsatz abverlangt.

An Toplage, mitten auf der Watter-Dorfkreuzung, haben wir unser Holzhaus mit Terrasse angetreten, eingerichtet und geschmückt.

In den drei Festtagen wurden über 130 Cakes, Kuchen und Torten verkauft und 1'870 verschiedene Kaffees ausgeschenkt. Wegen der schlechten Witterung konnten wir die Umsatzzahlen der letzten Jahre nicht erreichen. Trotzdem war es ein unvergessliches Fest für alle!



Meli gibt alles!

Die Watterfäscht-Aktivitäten liessen aber unsere sportlichen Tätigkeiten im letzten Jahr nicht zu kurz kommen.

Unsere **Frauenturngruppe 1** konnte wieder neue Turnerinnen in der Halle willkommen heissen. Sie schätzen die Abwechslung der Turnstunden bei Fitness und Spiel, Zumba, Pilates und vielem mehr. Eine tolle, positiv eingestellte Turngruppe hat sich hier gebildet. Die Eigenständigkeit dieser Frauengruppe hat es ermöglicht, kurzfristig für das **Turner-**

chränzli 2020 einen Tanz einzustudieren – eine tolle Aufführung kam zustande. Grossartig!

Die Turnstunden der **Frauenturngruppe 2** werden seit eh und je so gut besucht, dass manchmal für Bodenübungen eine Wägeliladung Sportmatten für alle Turnerinnen nicht genügt.

Das Volleyballteam **Volley Watt 2** wird immer stärker und selbstbewusster. An Meisterschaftsspielen und Volleyballturnieren zeigte das Team eine gute Leistung mit vielen sehenswerten Spielzügen.

Immer mehr können auch die «Neuen» eingesetzt werden und beweisen, wie gut sie das Gelernte umsetzen können. Eine gute Basis für die weitere Volleyball-Saison ist gelegt.

Ihr Motto: Schönes Spiel und eine Menge Spass am Spiel! – Macht weiter so, hopp Watt!



Catharina in Action!

Unser **Sommerferienprogramm** mit Brätle, Minigolf, Lottoabend und Spiel- und Jassabend ist beliebt.



Zum Wohl, Käthi!

Zum zweiten Mal fand der **Skitag** in Flumserberg statt, leider nur zu Fünft. Schade, denn eigentlich sollte es heissen „alles fährt Schii“!

Am 21. September bei herrlichem Sonnenschein ging's auf die **Turnfahrt** auf den Zugerberg. Die wunderschöne Panoramansicht auf Pilatus und Rigi, die Rundwanderung und zum Schluss die Schifffahrt auf dem Zugersee mit Überraschungszvieri, Zuger Kirschtorte mit Kafi, begeisterte alle. Vielen Dank, Therese, für die Organisation.

Das **Rebhausfest** und die **1. August-Feier** waren wie immer gut besucht. Die Organisatoren, darunter wirkten auch die Frauenriege mit 20 Frauen mit, luden zum alljährlichen Fest mit Festansprache, Feuerwerk und musikalischer Unterhaltung für die gesamte Bevölkerung.

Gebührend wurden die Heimkehrer vom **Eidg. Turnfest Aarau** empfangen und

einige unserer Frauen und MR-Grilleure halfen mit, am Sonntagabend die Turnerschar mit einem Grillplausch in André's Scheune in Watt zu überraschen.

Als letztes Highlight unseres Turnjahres bleibt unser **Chlausabend** und Helferessen des Watterfäschts im Restaurant Hardegg unvergessen. Es erwarteten uns festlich geschmückte Tische, feine Apérogetränke sowie ein kleiner Rückblick mit einem grossen Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer. Danach genossen wir unser Festessen Fondue Chinoise. Es war ein überaus fröhlicher und gelungener Anlass.

Das Vereinsjahr 2019 forderte uns. Es bleiben viele schöne Momente in bester Erinnerung. Dabei denke ich auch an die Geburtstagswünsche, welche wir den beiden Jubilarinnen, Elisabeth Frei zu ihrem 95igsten und Vreni Mathis zu ihrem 80igsten, überbringen durften oder die vielen schönen Gespräche und Begegnungen in den Turnstunden, in der Beiz nach dem Training oder davor in der Garderobe.

Es macht mich stolz, während sechs Jahren eure Präsidentin gewesen zu sein und mit euch immer wieder Unglaubliches geleistet zu haben. Die Jahre sind schnell vergangen und es war eine schöne Zeit, als Präsidentin die Frauenriege zu führen. Als Vorstandsmitglied werde ich zwei weitere Jahre gerne tätig sein, in dieser Zeit aber mit einem kleineren Aufgabengebiet.

Ein grosser Dank geht an meine Vorstandskolleginnen, alle Leiterinnen und Trainerinnen, an alle Mitglieder sowie an alle, welche freiwillig in irgendeiner Form die FR Watt mittragen.

Für das neue Vereinsjahr wünsche ich euch allen viele fröhliche, spannende und unfallfreie Turnstunden und: Bleibt dem Turnsport treu!

*Eure Präsidentin:
Käthi Zollinger*

GV Frauenriege: Dramatische Wende

Der langangekündigte Rücktritt unserer Präsidentin Käthi Zollinger war an der diesjährigen Generalversammlung nur noch Formsache. Im Vorfeld hatte sich der Vorstand bemüht, eine Nachfolgeregelung zu finden. Er ertete nur Absagen.

An der Generalversammlung vom 9. März 2020 herrschte beklemmendes Schweigen, als Vizepräsidentin Katrin Jaussi nochmals einen Aufruf startete. Das beherzte Votum einer ehemaligen Präsidentin: «Laut Statuten ist eine Präsidentin für das Fortbestehen des Vereins unablässig!», bewirkte, dass sich Brigitte Alder und Chantal Gantenbein ihrerseits ein Herz fassten und sich meldeten, das Amt im Team, Brigitte als Präsidentin und Chantal als tatkräftige, administrative Unterstützung, zu übernehmen.

An dieser Stelle, an den gesamten Vorstand: Ganz herzlichen Dank für Euren Team-Spirit! Danke für's ehrenamtliche Verantwortung übernehmen!

Ich bin mir sicher, dass sich die Mitglieder mit regem Turnbetriebsbesuch und aktiver Unterstützung an Vereinsanlässen dafür revanchieren werden.

Cornelia Frei



Frauenpower im Team: Brigitte Alder und Chantal Gantenbein

Höngger Plauschtunier – Weiter so, Volley Watt 2!

Die Erfolge am Höngger Plauschtunier, welches am 19. Januar 2020 stattfand, hatte eine geradezu beflügelnde Wirkung auf uns. «Ein Gefühl, an das man sich gewöhnen könnte», so sind sich alle Frauen im Volley Watt 2 Team einig.

Wir konnten mit vorsichtigem Optimismus auf die Rückrunde der Meisterschaft blicken. Auch unser Teamgeist sollte an diesem Turnier gestärkt werden durch die gemeinsamen Erlebnisse.

Wer ahnte zu diesem Zeitpunkt schon die Folgen und Ausmasse des COVID-19 Virus, aufgrund dessen sämtliche Meisterschaftsspiele bis zum Ende der Saison abgesagt werden würden.

Aber zurück zum Turnier in Höngg, als wir noch sorglos Volleyball spielen konnten. Mit dem Vorsatz «Spass am Spiel» starteten wir bereits in aller Herrgottsfrühe in den Turniertag in Höngg. Noch etwas müde jedoch motiviert, fuhren wir unseren ersten Sieg des Tages bereits beim Auftaktspiel gegen FTV Will ZH ein. Beflügelt von den hierdurch ausgelösten Glücksgefühlen starteten wir ins zweite Match gegen Gastgeber Höngg Arriba. Mit eher durchschnittlicher Leistung zu Beginn des ersten Satzes, konnten wir einen dramatischen zweistelligen Rückstand, noch mit solider Spielleistung gegen Ende des Satzes, in letzter Minute, umkehren. Den zweiten Satz gewannen wir souveräner.

«Wo bleibt nur die Konstanz in unserem Spiel?», frage ich mich dann manches Mal. Wenn wir die guten Spielzüge etwas kontinuierlicher abrufen könnten, wäre ein Aufstieg in die nächste Liga gar nicht einmal so undenkbar, träume ich ganz insgeheim.

Der Wunsch in den folgenden Matches an die Erfolge anzuknüpfen, war gross und wir waren bereit hierfür alles zu geben. Trotz manch knappem Ergebnis konnten wir mit einem weiteren Sieg und einem Unentschieden als Gruppensieger der Gruppe «B» hervor gehen. Beachtenswerte Leistung! Ich wünsche mir mehr davon.

Unsere Leistung in den folgenden Spielen reichte für den Einzug ins kleine Finale. «Der dritte Platz sollte doch drin liegen!», motivierten wir uns und versuchten unsere Nervosität in den Griff zu bekommen. Unser Einsatz wurde belohnt: Bronzeplatzierung von acht teilnehmenden Teams. Wenn da nicht noch ein Prosecco als Belohnung drin lag . . .!

Weiter so Volley Watt! So macht Volleyball spielen wirklich Spass!

Catharina Betsch



Nach einem tollen Spieltag stossen wir mit einem kühl prickelnden Prosecco auf unsere herausragende Leistung an.

Skiweekend 2020 in Engelberg

Immer Anfang des Jahres gehört das Skiweekend fest zum Programm der Damenriege und des Turnvereins. Dieses Jahr durften wir am Wochenende vom 22./23. Februar die Schneeregion Engelberg kennenlernen.

Mit Kaffee und Gipfeli fuhren wir gestaffelt in die Innerschweiz. Bei manchen Autos fuhr man eine Ehrenrunde über einen Kreisel. Trotzdem kamen alle pünktlich an und waren sehr bestrebt auf die Piste zu gehen. Ein Zufall, dass an diesem Wochenende die Fasnacht stattfand, deshalb verkleideten sich ein paar.



Top Bedingungen zum Ski fahren und man fand schnell ein Tisch zum Pausieren. Die Gädahütte war sehr beliebt, weshalb dort unsere Mittagspause stattfand.

Die Speisekarte war überschaubar, wobei der Clubburger der Burner war. Wunderbar gestärkt mit Speis und Trank genossen wir die Sonnenstunden bis die Talabfahrt auf dem Programm stand.

Nach der erfrischenden Dusche ging es gleich weiter. Unser Restaurant zum Nachessen war 10 Minuten vom Hotel entfernt. Das Abendessen fand in einem Saal mit Balkon oberhalb des Restaurants statt. Als Vorspeise wurde ein Salat aufgetischt und später kam ein Fondue hinzu.

Während dem Essen war der Fasnachtsumzug voll im Gange und man kam immer wieder mit Konfetti in den Saal. Je später der Abend wurde, desto besser die Stimmung. Nach dem Essen ging man seine Pflichten nach – wie ins Bett gehen oder in die Bar Gletscherspalte.

Das Wetter am Sonntagmorgen war nicht besonders prächtig. Es wurde miteinander diskutiert, ob man noch Skifahren wolle oder bereits den Heimweg antreten will. Je länger der Morgen dauerte, desto eher wollte man nach Hause gehen. Zum Abschluss traf man sich noch in der Linde und genoss die Zeit zusammen.

Ein grosses Dankeschön an Irene und Stefan Schibli für die Organisation.

Markus Künzler

Die MR Watt aufs Glatteis geführt



Sonntagmorgen, 23. Februar, 10.45 Uhr, die MR Watt packt die Gelegenheit, sich auf das 4 cm dicke und 45 m lange Eisfeld zu wagen, welches vom Eismeister liebevoll mit feinen Wassertropfen besprüht wurde.

Regeln, Technik, Taktik

Gekonnt werden wir in die Geheimnisse des Spiels eingeweiht. Wir erfahren die Aufgaben der einzelnen Spieler, des Skips und des Viceskips.



Erste, zaghafte Versuche, die Steine korrekt auf die 45 m lange Reise ins Haus zu schicken...



... und sie dorthin zu setzen, wo der Skip sie haben will,

werden bereits nach wenigen Versuchen belohnt, indem sie mit dem richtigen Drall versehen, auf die Reise geschickt werden.



Wer nicht am Abspielen oder am Anzeigen ist, wärmt sich auf. Indem er den Steinen durch Wischen der Eisoberfläche zur korrekten Länge zum Platzieren im Haus oder zum Setzen einer Guard verhilft.

Das Resultat kann sich sehen lassen.





Der etwas andere Sonntagmorgen wurde beim anschließenden Apéro und Pasta-plausch noch einmal heiss diskutiert.

Heinz Kunz

Männerriege – Turnbetrieb während Corona

Nachdem uns der Virus für einen Grossteil des Frühlings einen grossen Strich durch unsere Turnpläne gemacht hat, hat die Männerriege ab 11. Juni wieder mit dem Trainingsbetrieb begonnen.

Es war klar, dass diese ersten Trainings nur unter gewissen Restriktionen (z.B. Schutzkonzept) wieder aufgenommen werden konnten. Dies zumal viele der Mitglieder zur COVID-Risikogruppe gezählt werden können. Diese Anforderungen erforderten Kreativität und Flexibilität von Turnleitern und Turnern.

Während die Senioren ein angepasstes Programm absolvierten, fand bei den Männerturnern 1 und 2 eine Durchmischung statt. Während eine Gruppe eine Aktivität im Freien, wie zum Beispiel eine Velotour absolvierte, fand für eine zweite Gruppe das Training in der Halle statt. Den Männern war es frei gestellt, bei welcher Gruppe sie jeweils teilnehmen wollten.

Nach den Sommerferien erfolgte dann ein weiterer Schritt in Richtung «Normalität». Die Männerturner 1 und 2 absolvieren ihre Trainings jeweils für sich. Aufgrund des weiterhin geltenden Schutzkonzepts wird jedoch weitgehend auf Aktivitäten mit Körperkontakt verzichtet.

Sacha Meier

Engadin Skimarathonweekend 2020

Oh, wie war der Winter schlecht. Kein Schnee in tieferen Lagen und somit auch keine Möglichkeiten in nächster Nähe sich auf den diesjährigen Engadin Skimarathon vorzubereiten. Bis zwei Wochen vor dem Grossereignis im Oberengadin konnte so mach einer sagen, dass sie oder er nicht manche Kilometer unter den schmalen Latten hatte. Doch dann kam die Hiobsbotschaft, dass die ganze «Engadiner»-Woche, vom Frauenlauf bis zum Marathon, aus uns bekannten Gründen abgesagt werden musste.

Einwärmen in Savognin

Das Erfreuliche war, dass ein ganz grosser Teil der «Engadiner»-Gruppe sich trotzdem für ein verlängertes Wochenende in den Bündnerbergen entschieden hat und man somit nur zwei Zimmer stornieren musste.

Der Anfang der ursprünglich sportlichen Woche wäre am Donnerstag mit dem Engadin Nachtlauf gewesen. Kurzfristig entschieden sich die vier Nachtläufer dazu, anstatt St. Moritz, Savognin als Startschuss dieses Wochenende zu wählen. Nach einem Apéro im Casa Frei, flitzte man schon mit den Skiern talabwärts, um die Skitickets zu kaufen. Weit kam man dabei nicht, da die Gondeln zwar fuhren, jedoch wegen zu starken Winden niemand hineingelassen wurde. Dies zwang die Watter schon gleich mal wieder eine Wirtschaft aufzusuchen. Nach kurzer Stärkung erfuhr man, dass man wieder auf den Berg hinaufkam. Leider kam man trotzdem nicht weit. Denn nach der Gondelfahrt hinauf, war der Wind auf dem Gipfel doch zu stark und alles wurde geschlossen. Zum Glück jedoch nicht Roggis Baizli, wo man gezwungenermassen den Rest des frühen Abends verbringen musste. Nach einigen lustigen Karten-Runden und einer eher überraschenden Begegnung einer weiteren Watterin bei Roggis, liess man den Abend in den heimischen vier Wänden ausklingen.

Auf geht's ins Engadin

Am Freitag war dann die grosse Zusammenkunft der Furttaler in St. Moritz. Über den ganzen Tag tröpfelten allmählich alle ein. Die einten kamen früh, um noch ein bisschen Sport zu



machen. Die anderen just in time auf den abendlichen Apéro, welcher in gemütlicher Runde nahe Surlej im Langlaufzelt zu sich genommen wurde. Das anschliessende Abendessen in Surlej rundete den kulinarischen Teil dieses Abends ab. Der Abend selbst ging danach aber erst richtig los. Bis in die frühe Morgenstunde wurde in den verschiedenen Etablissements von St. Moritz um die Häuser gezogen.

Der Samstag verkam für viele zum Ausnüchterungstag. Während die einen grosszügig ausschließen,

Der Sonntag war perfekter, um Skifahren zu gehen.

eroberten die anderen die Skipiste und wieder andere klopften gemütlich einen Jass. So verging der Tag nur so im Flug. Der obligate Apéro am Abend nahm man dann im Hotel ein, um anschliessend mit dem Shuttle zum Abendessen chauffiert zu werden. Dort konnte man sich, sehr ungewöhnlich für einen Samstag in St. Moritz, auch ein Glas Wein gönnen. Jedoch war der Stalldrang an diesem Samstag in etwa gleich, wie bei einem normalen «Engadiner». Der Vorabend lässt grüssen.



Roger Schenk mit seinem Jubiläumsgeschenk.

Alpin anstatt Nordisch

Sonne, Sonne und noch mehr Sonne. Das Wetter zwang einen fast dazu, am «Engadiner-sonntag» Skifahren zu gehen. Eine grössere Gruppe tat dies in alpinem Stil und eine kleinere im nordischen. Wobei einer (aka «die Hand») sogar trotz Absage, den ganzen Marathon von Maloja bis Schanf gelaufen ist! So manch einer unterschätzte beim Sport treiben sich zu schützen und so traf man beim Abendessen einige Personen mit ein bisschen Farbe im Gesicht.

Der Abend wurde vor allem dazu genutzt, um Roger Schenk ein ganz grosses Dankeschön auszusprechen. Er hatte die ganze Organisation die letzten zehn Jahre unter sich. Jedes Jahr war nicht gleich wie das vorherige, jedes war einmalig anders. Er wurde mit einem Geschenk, welches von den langjährigen «Engadiner»-Teilnehmer organisiert wurde, grosszügig gefeiert.

So ging der diesjährige «Engadiner» etwas anders, aber nicht weniger gesellig und unterhaltsam zu Ende. Auf dass im Jahr 2021 wieder 42 Kilometer unter die Langlaufski genommen werden können!

P.S.

Von Donnerstag bis Sonntag wurden etliche Sachen «gestohlen» oder gingen verloren (Brillen, Portemonnaie, alpin- und nordische Ski inkl. Stöcke). Glücklicherweise konnte man alles wiederfinden. Das Glück war also allen Wattern hold. Nur sollte man vielleicht in Zukunft, wenn eine Investorin auftaucht und eine halbe Kiste für eine «gute Idee» anbietet, nicht so leichtfertig das Angebot ablehnen.

Marco Vetsch





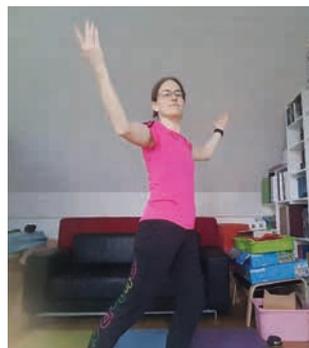
Frauenriege: Gemeinsam aktiv, trotz Covid-19

An die vierzig aktive Frauen treffen sich jeden Montagabend in den Sporthallen des Pächterrieds. Bei Volleyball, Tanz oder Spiel trainieren wir und halten uns fit. Die geschlossenen Hallen der Corona-Massnahmen liessen uns sehr rasch das sportliche Beisammensein vermissen. Dass Frauenriege mehr ist, als nur gemeinsames Schwitzen in der Halle, zeigte sich uns sehr klar während des Lockdowns. Schon bald piepsten und surrten die Whatsapp-Chats und wir verabredeten uns zu Onlinetrainings oder Walks rund um den Katzenssee:

Frauenriege 1: Training @ home



Beliebt: Karins Online-Kurse



Home Workout... zum Teil mit Publikum...

Frauenriege 2: Draussen in sicherer Distanz



Volley Watt 2: Es gibt kein schlechtes Wetter...



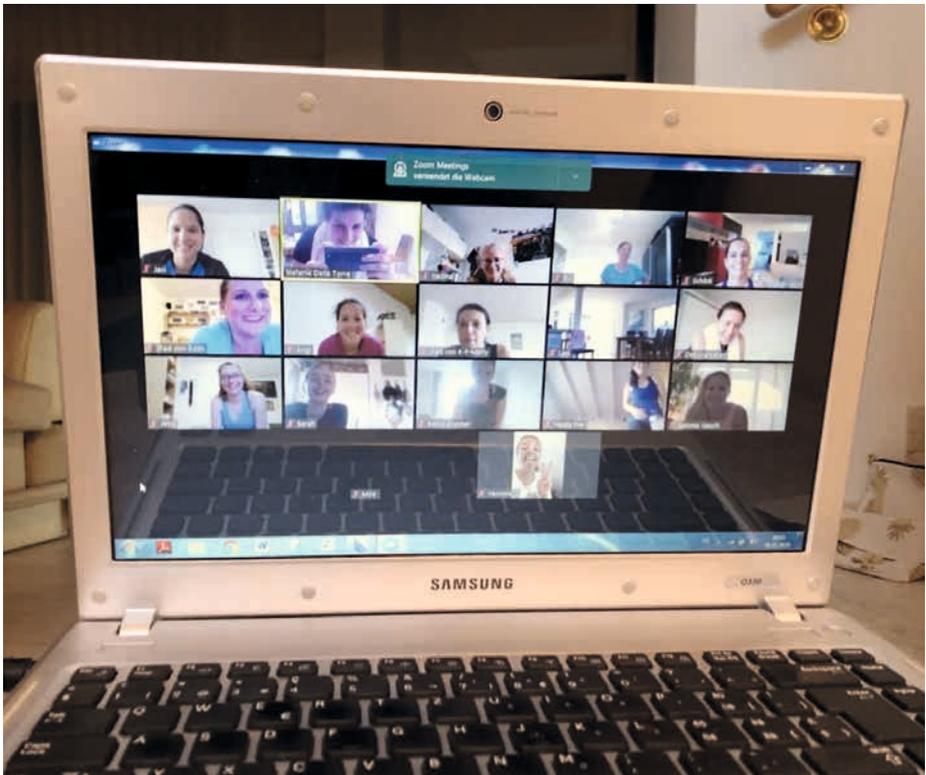
Die gemeinsamen Abende draussen in der Natur, bei zum Teil sensationellen Sonnenuntergängen, mit Plaudern und Lachen, stärkten unseren Teamzusammenhalt.

Ein Bierchen als Schlummi am Montagabend wurde schon bald zur Tradition, liess die Woche gut starten und weckte die Hoffnung, auf bessere Zeiten.

Mit physical distance und social nearness gestalteten wir während des Lockdowns unsere «heiligen» Montagabende. Oder um es mit den Worten Alain Bersets auszudrücken: «Wir können Corona!»

Cornelia Frei

Während dem Lockdown gabs bei der Damenriege Onlinetraining via Zoom



Danke Steffi für deinen Einsatz!

Volley Watt 1

Nach einer etwas verkorrzten Vorrunde starteten wir im Januar mit einem 3-Punktesieg (3:1) und einer 3:2 Niederlage (1 Punkt) gut in die Rückrunde. Dann bremste das Coronavirus unseren Lauf... Saison abgebrochen – kein Training mehr und auch die gemütliche Runde im Anschluss im Restaurant war gestrichen.

Volleyball spielen geht leider nicht per Zoom, aber mit wöchentlichen Workouts haben wir uns fit gehalten. Die gemütliche Austauschrunde im Anschluss dauerte dann jedoch oft länger als die eigentliche Trainingssequenz.



Die Volleyball-Trainingsgruppe vom Mittwoch (nicht ganz coronakonform...)

Vor den Sommerferien durften wir noch dreimal in der Halle trainieren und versuchten, die Schutzmassnahmen soweit möglich einzuhalten.

Voll motiviert nahmen wir nach den Sommerferien den Trainingsbetrieb wieder auf. Meisterschaftsmässig wird jedoch erst ab Januar 2021 wieder gespielt. Es wird dann die Rückrunde der Saison 2019/20 nachgeholt. Uns bleibt also noch etwas Zeit, um uns optimal auf den 2. Teil der Meisterschaft vorzubereiten.

Astrid Zinggeler

GETU und Covid-19

Zwei Wochen nach dem Lockdown hätte unser erster interner Vereinswettkampf stattgefunden. Diesen wollten wir organisieren, um die Mädchen optimal auf den ersten kantonalen Frühlingsettkampf vorzubereiten. Doch plötzlich stand alles still. Keine Trainings, kein GETU-Camp, keine Wettkämpfe.

Die Freude war also gross, als wir Mitte Juni, unter Einhaltung des Schutzkonzeptes, wieder mit den Trainings starten konnten. Die Mädchen sind vollzählig, voller Motivation wieder in den Trainings erschienen und waren froh, dass sie endlich wieder turnen durften.

Hier ist noch zu erwähnen, dass gewisse Gruppen auch während des Lockdowns trainierten, indem sie sich Videos sendeten. Ein grosses Kompliment an alle, welche diese Trainings mit ihren Ideen bereicherten. Es ist zwar schade, dass die komplette Wettkampfsaison abgesagt wurde, aber Sicherheit geht vor und die Turnerinnen wären mit den vielen

Trainingsausfällen auch nicht optimal vorbereitet gewesen. So können wir nun Verpasstes aufholen und uns auf die Saison 2021 konzentrieren, welche hoffentlich stattfindet.

Im Trainingsbetrieb müssen gemäss Schutzkonzept fortan gewisse Regeln eingehalten werden. Abweichend zu anderen Sportarten ist es im Geräteturnen jedoch nahezu unmöglich, den nötigen Abstand einzuhalten, da wir die Mädchen oftmals sichern und somit berühren müssen. So heisst es auch bei uns oftmals Hände waschen oder desinfizieren. Zudem führen wir eine Anwesenheitskontrolle, so dass bei einem positiven Fall die Rückverfolgung sichergestellt ist.

Schön gibt es die Trainings wieder, denn sie lassen uns doch wenigstens während ein paar Stunden die Woche das Virus ein bisschen – nicht ganz – vergessen.

*GETU -
Angi Lüchinger*



Archivbild: GETU-Camp 2013 in Frauenfeld – hoffen wir, dass solche Bilder bald wieder möglich sind.

KiTu – Kinderturnen

Geschmeidig und entspannt haben wir uns nach den erfolgreichen Chranzliaufführungen Ende Januar in den Turnstunden bewegt. Dann die Sportferien genossen und wieder gestartet. Und dann, alle Turnstunden eingestellt.

Gerade in dieser Zeit war und ist eine gesunde Portion täglicher Bewegung für uns alle immens wichtig. Dazu bestehen viele Möglichkeiten im Alltag. Die Bewegungsgrundformen geben eine Übersicht, um mit etwas Kreativität verschiedene Möglichkeiten zu finden.



Im KiTu bilden die Bewegungsgrundformen die Basis für die verschiedenen Sportarten. Je vielseitiger und je besser diese Grundausbildung ist, desto optimaler ist die Ausgangslage für das vertiefte, sportartspezifische Training der Kinder.

Bewegungsgrundformen



Abbildung Jugend & Sport, BASPO

Neustart kurz vor den Sommerferien

Mit grosser Freude durften wir die letzten vier Turnstunden vor den Sommerferien durchführen. So hatten wir die Gelegenheit unsere 21 grossen Turnerinnen und Turner aus dem 2. Kindergarten richtig zu verabschieden, mit einem Kitu-Watt-Glas auszustatten und ihnen viel Erfolg auf dem weiteren sportlichen Weg zu wünschen.

Neues Schuljahr nach den Sommerferien

In der zweiten Schulwoche haben wir das Kitu wieder aufgenommen, unter Einhaltung vom Schutzkonzept DR Watt. Im Herbst werden wir den Kituhit vom STV durchführen und uns dabei auf eine imaginäre Reise zur Entdeckung der Schweiz aufmachen.

Haltet euch in Bewegung, bleibt fit und fröhlich!

Emil Hänni

ELKI-Turnen – turnen trotz Corona

Am 25. August 2020 haben wir wieder mit dem ELKI-Turnen gestartet. Die kleinen und grossen Turner haben Spass, sich endlich wieder in der Turnhalle zu bewegen und lustige Stunden zu verbringen – nach der langen Pause infolge des Lockdowns und den Sommerferien.

Seit dem Beginn im August werden wir vom GLOBI unterstützt und haben schon 6 tolle Turnstunden mit unserem neuen Maskottchen erleben dürfen. Und es werden bestimmt noch viele lustige, spannende und abwechslungsreiche Turnstunden folgen.



Rückblick (März bis Juli 2020):

Nach den Sportferien bis fast zu den Sommerferien (währenddem die Turnhallen geschlossen waren), wurden die ELKI's jede Woche mit einer Video-Botschaft und einer «Turnen at Home Lektion» fit gehalten und motiviert, trotz der besonderen Lage den Spass am Turnen nicht zu verlieren. Die positiven Rückmeldungen haben das damalige Leiterteam (Iris Weyermann und mich) sehr erfreut und gezeigt, dass es eine willkommene Abwechslung in den sonst eher trüben Lockdown-Alltag gegeben hat.

Nun freuen wir uns, obwohl das Corona-Virus unser Leben immer noch fest im Griff hat, dass der Turnbetrieb wieder fast uneingeschränkt aufgenommen werden konnte und wir am Dienstagnachmittag zusammen turnen können.

*Sportliche Grüsse
Sabrina Villena, Leiterin ELKI Watt*

**TV meets DR zum Raclettepleasch
7.8.2020 im Rebhüslü**



JUPLA-Tag 2020

Am 5. September 2020 fand der diesjährige JUPLA-Tag (Jugendplauschtag) in Watt statt. 16 motivierte Jugendliche trafen sich am Samstagmorgen auf dem Dorfplatz Watt, wo sie dann in Richtung Seeholz Beizli losmarschierten.



In vier Gruppen aufgeteilt wurde dort ein Postenlauf absolviert, welcher durch Ballspiele und Stafetten ergänzt wurde. Beim Fragen beantworten konnten die Gruppen zudem zusätzliche Punkte sammeln.

Als letzte Disziplin stand das Sackhüpfen auf dem Programm. Dieses Sackhüpfen war jedoch nicht normal, denn der Sack war so gross, dass die ganze Gruppe darin Platz fand und zusammen hüpfen musste.



Beim Sackhüpfen ist Koordination und Teamwork gefragt!



Nur glückliche Gesichter!

Nach dem Postenlauf und den Spielen gab es eine Wurst vom Grill, um den Hunger zu stillen. Am Nachmittag ging es mit einem Spaziergang über die Watter Rebberge und den Weiher zurück ins Dorf, wo es noch ein Glacestopp im Restaurant Türmli gab.

Zurück auf dem Dorfplatz folgte dann die Rangverkündigung, wo die Sieger mit Süßigkeiten belohnt wurden. Einen herzlichen Dank geht an Sandy Furrer für die Organisation, an Claudia Ulrich für den Platz und die Bänke im Seeholz Beizli, an die Familie Zollinger für den Grill und an das Restaurant Türmli für die spendierte Glacerrunde.

GETU Watt

Blumenservice der Frauenriege Watt

Rund 15 Jahre bekleidete Erika Frei das Amt des Blumenservices für die Frauenriege. Es beinhaltet das Überbringen von Blumen an runden und halbrunden Geburtstagen ab 70 Jahren und Krankenbesuche. Auch wenn Mitglieder im Spital waren, wurden sie von Erika besucht, zwar ohne Blumen, da die im Spital nicht so gewünscht sind, dafür mit viel Zeit im Gepäck. Sie hatte grosse Freude an ihrer Aufgabe. Deshalb nahm sie diese auch noch wahr, als sie 2010 aus dem Vorstand der Frauenriege austrat. Sie schaut auf viele schöne Begegnungen zurück. Oftmals meldete sie ihre Besuche bei den Jubilarinnen an, dann gabs Kaffee und Kuchen und einen gemütlichen Schwatz.

Und, wie war es bei deinen runden Geburtstagen, Erika? Hat die Frauenriege dir Blumen gebracht? Bereits an ihrem 69. Geburtstag habe ihr die Frauenriege mit Blumen zum 70igsten gratuliert, erzählt sie lachend. Sie trug es mit Humor. «Besser, als gar keine Blumen!», meint sie. Heuer zum 80igsten habe es nun prima funktioniert! Seit diesem Jahr hat nun Doris Gehrig das Amt der Blumenservices übernommen.

Cornelia Frei

Lilian Streiff, Käthi Zollinger, Rosmarie Harlacher und Rosi Ogg gratulieren Erika Frei zum 80. Geburtstag.



*Ab 95 gibt es jedes Jahr ein Bsüechli:
Eine Delegation der Frauenriege beim 96.
Geburtstag (30.08.) von Elisabeth Frei auf
dem Lindenhof.*

*Am 23. September 2020 konnte die Frauenriege ihrer
Turnkameradin Jolanda Gysi zum 90. Geburtstag
gratulieren.*



Männerriege Watt – Herbstwanderung 2020

Mittwoch, 9.9.2020, 7.10 Uhr: neun maskierte alte Knaben mit Rucksack und Wanderschuhern ertern unter dem Kommando vom Meister Hans die erste Klasse der S6 nach Zürich: Coronabedingt!

Dann queren wir den ganzen Hauptbahnhof bis Gleis 5 und machen es uns in der S25 bequem. Bei herrlichem Wetter geniessen wir die Fahrt dem Zürichsee entlang und durch die flache Linthebene. Ganz verstreut entdeckt man dort einige hübsche Bauernhäuser mit blühender Geranienfassade. In Näfels-Mollis steigen wir um in den Glarner-Bus, der uns auf den Kerenzerberg bis Filzbach-Sportzentrum führt. Hier erwartet uns schon mal das traditionelle Kaffee+Gipfeli. So gestärkt sind wir bereit zu unsere Wanderung.



Beim grossen Rast- und Aussichtsplatz geniessen wir die Aussicht auf Amden und die Churfürsten. Auch könnte man den Wasserfall ob Betlis sehen, aber dieser hat kein Wasser nach dem trockenen Sommer.

Hier kredenzt uns Hans Roth in patriotischen Becherlein einen La Côte aus dem Lavaux aus dem Rucksack. Merci! Damit haben wir wieder Energie für den langen Abstieg.





Nun marschieren wir weiter, auf und ab auf kleinen Wegen bis zu einer schwankenden Holzhängebrücke, einem überhängenden Felsweg und einem kleinen Höhlendurchgang.



Bald überqueren wir über eine alte, vielleicht sogar römische Steinbogenbrücke den Meerenbach und dann geht's zackig abwärts.

Was ist denn das? Hinter einem Zaun im Wald entdecken wir ein schwarzes Lama mit weissem Gesicht: ein Pandalama? Nein, es ist ein Alpaka. Und näher, in einem Unterstand, stehen drei grosse Schafe mit imposanten, nach unten gebogenen Hörnern, es sind Walliser Schwarznasenschafe. Und jetzt sogar noch ein paar Zwergzeburinder. Und hier links ein grosses, dickes Dickbauchschwein, ein Minipig, nicht so mini. Ein ganz exotischer Bauernhof.

Nun geht's es weiter mit Hilfe der Wanderstöcke gerade hinunter nach Mühlehorn am Walensee.

Hier warten wir auf den Zug, der uns in drei Minuten nach Murg bringt. Mit diesem Zug kommen auch noch unsere Turner Hans und Heinz, die vom Wandern dispensiert sind. In Murg spazieren wir noch fünf Minuten bis ins Restaurant Sagibeiz, wo der Sagilunch auf uns wartet.



Nach dem Mittagessen ohne Dessert spazieren wir an die Schiffflände, wo uns Fritz seinen Watter Eiswein – Federweiss 2019 – serviert, zum gemütlichen Warten aufs Schiff. Ruedi und Heinz nutzen die kleine Pause zu einem Bad im Walensee: oben warm aber unten kalt. Bravo!



Jetzt geht es zur See. Ein kleines Kursschiff bringt uns zum südländischen Dörfchen Quinten, eingeklemmt zwischen Felswand und See. Es hat einen Rebberg, Palmen, Feigen- und Kiwibäume. Und zwei Restaurants, die wir natürlich auch unterstützen.



Nach gelöschtem Durst schippern wir weiter nach Betlis, dem „Kleinod an der Riviera des Walensees“. Ruedi und Hans steigen hoch zu den imposanten Seerenbachfällen. Trotz relativ trockenem Sommer ergiesst sich durch die unterirdischen Zuflüsse noch eine gewaltige Wassermenge in den Walensee. Die andern leisten sich im Restaurant Strahlegg einen Coup-Wasserfall oder einen Most.



Noch einmal versammeln wir uns an der Schiffllände und rauschen durch die Wellen nach Weesen. Wieder auf festem Boden, geht's mit Bus nach Ziegelbrücke und mit der SBB heimwärts. Ankunft 18.48 Uhr.



Wir verabschieden uns und danken unserem Hans Meister für das tolle Erlebnis, das er für uns organisiert hat. Einen süffigen Dank auch den Wein-Spendern Hans und Fritz. Wir alle sind stolz auf unsere sportliche Leistung, glücklich mit der schönen Reise und freuen uns auf einen schönen Herbst.

Gallus Eugster

DR/TV Turnfahrt, 10. Oktober 2020

Am frühen Samstagmorgen trafen sich 11 Wanderlustige auf dem Dorfplatz Watt. Leider machte das Wetter nicht mit und wir waren alle mit Regenjacken, Schirmen und Mützen ausgestattet.

Mit dem Zug ging es zum Zürich Stadelhofen und von da mit dem 11er Tram zum Burgwies. In den Wald hinauf und da ging die Wanderung los. Mitten in Zürich, umgeben von Bäumen und einer ungewöhnlichen Stille. Nach gut 45 Minuten wandern kamen wir zum Elefanten, von welchem das Tal den Namen hat – Elefantenbach.



Die Teilnehmer der Turnfahrt vor dem Elefanten.

Nach kurzem Halt und Kleidung umdisponieren ging es weiter. Den Wald hinauf, nach Witikon, durch das Dorf und hinab zur Trichterhausmühle. Da erwartete uns ein feines Menu. Manch andere hätten nur wegen dem Essen auch dabei sein wollen.

Nach gemütlichem Halt im Restaurant ging es zu Fuss weiter zum Startpunkt am Burgwies. Den Spaziergang durch Zürich an den Stadelhofen liessen wir uns nicht nehmen. Die S6 brachte uns nach einem kurzen Boxenstopp sicher nach Hause unter die warme Dusche, nach dem kalten und eher nassen Wander-Samstag.

Stefanie Della Torre

WATTERstab

Name und Geburtsdatum:

Trudi Tönz-Illien, 12. August 1947

Familiäres Umfeld: **Immer noch zufrieden verheiratet mit Othmar, zwei Söhne, drei Enkelkinder**

Berufliche Laufbahn: **Ich habe eine Lehre bei der Post als Betriebsassistentin gemacht. Neben meiner Hauptaufgabe als Familienfrau, habe ich 43 Jahre bei der Post querbeet gearbeitet.**



Hobbys: **Wandern, Ski fahren, kochen, die Zeit mit meinen Enkelkindern geniessen, lesen**

Lieblingssessen: **Gratin-Varianten und Capuns**

Womit hast Du Dein erstes Geld verdient?

Schon mit 8 Jahren half ich den Bauern beim Heuen, im Haushalt, im Stall, während der langen «Sommerferien». Für die ganze Saison (4 Monate!) bekam ich 20 Franken.

Funktion und Engagement im Verein: **Über 10 Jahre im Vorstand als Kassierin der Frauenriege, schon bald nur noch aktiv turnendes Mitglied.**

Seit wann bist Du im Verein? Wie bist Du dazu gekommen?

Meine damalige Nachbarin Bethli Stutz nahm mich im Frühling 1979 mit in eine Turnstunde der Damenriege Watt. Dabei blieb es. 1988 trat ich dann in die Frauenriege über.

Welches war Dein bisher bestes Erlebnis mit Deinen Turnerkollegen/kolleginnen?

Auf einer Turnfahrt lösten sich auf der Wanderung meine Wanderschuhsohlen ab, sodass ich in Badelatschen wandern musste bis zum Etappenziel. Noch heute müssen meine Frauenriegengspöndli und ich immer wieder herzlich darüber lachen.

Welchen persönlichen Traum möchtest Du verwirklichen?

Ich wünsche mir, dass ich noch viele gesunde Jahre mit Familie und Freunden erleben darf.

Was könnte im Verein/ in Watt verbessert werden?

Im Moment funktioniert die Frauenriege sehr gut. Wir haben einen jungen Vorstand mit engagierten Frauen. Ich bin zufrieden.

Frage Heinz Kunz: Wie wirst Du dir die Zeit vertreiben, wenn du einmal dein Engagement für die Turnerfamilie reduzierst? Antwort Trudi: **Dann wird es mir möglich sein, noch spontaner in meinen Zweitwohnsitz nach Vals zu verreisen und die Bergwelt zu geniessen.**

Ich gebe den WATTERstab weiter an **Adi Frei** und möchte ihm folgende Frage stellen: Was schätzt du besonders am Turnverein?

Schlüsselloch



Runde GEBURTSTAGE vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2021:

20 Jahre	Nina Eggenschwiler	DR	9. September 2020
	Jessica Künzle Gutknecht	DR	11. August 2020
	Sarah Krummenacher	DR	10. Dezember 2020
30 Jahre	Lena Arnaldini	DR	15. April 2021
	Selina Frei	DR	19. April 2021
40 Jahre	Roger Schenk	TV	15. April 2021
	Jetushe Shabani	FR	10. Mai 2021
	Manuela Koller-Stössel	FR	12. Juni 2021
50 Jahre	Christian Schmid	TV	16. Juli 2020
	Conny Mathis	FR	4. August 2020
	Sacha Meier	MR	4. Dezember 2020
	Margot Krummenacher	FR	11. Januar 2021
	Susan Baader	FR	2. Juni 2021
60 Jahre	Jörg Keller	MR/TV	21. Mai 2021
	Stefan Zuber	MR	15. Juni 2021
70 Jahre	Rosmarie Wäckerlig	FR	23. Februar 2021
	Margrit Benninger-Bösch	DR	1. April 2021
	Rosi Ogg	FR	26. April 2021
	Ueli Brändli	MR	17. Mai 2021
80 Jahre	Ruth Meili	FR	7. März 2021
90 Jahre	Joland Gysi	FR	23. September 2020
	Rudolf Müller	MR	28. Februar 2021
	Hanni Fenner	FR	10. Mai 2021
96 Jahre	Elisabeth Frei-Hadorn	FR	30. August 2020

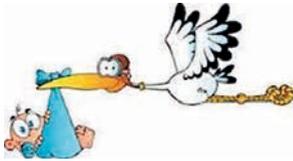
Die ganze Turnerfamilie gratuliert und wünscht nur das Beste!

HOCHZEIT

15.08.2020 – Helen Vonesch und Adrian Wegmüller (TV)

Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.





GEBURT

Remo Raphael Albrecht, geboren am 25. November 2019, Sohn von Fabianne Bohner (DR) und Raphael Albrecht (TV),

Noëmi Grace Gauch, geboren am 18. Februar 2020, Tochter von Salome (DR) und Michel Gauch- Antenen,

Ronja Meier, geboren am 3. August 2020, Tochter von Sandra Grüter und Bruno Meier (TV)+

Livia Sara Stutz, geboren am 10. August 2020, Tochter von Christine Lienert (DR) und Oliver Stutz (TV)

dürfen wir in unserer Turnerfamilie willkommen heißen.

Den Eltern wünschen wir viel Freude mit dem Nachwuchs!

Neue Ehrenmitglieder 2020

Turnverein

Adi Frei und Marc Schenk

Damenriege

Andrea Della Torre und Selina Frei

Wir gratulieren und wünschen weiterhin viel Freude beim Turnen.

Watter flüstern

Chiara Bader, GETU, hat an den Nachwuchs-Schweizermeisterschaften der U16 Athleten mit 10,42 Meter im Dreisprung die Silbermedaille gewonnen.

Wir gratulieren ihr ganz herzlich zu dieser tollen Leistung.

Impressum

Medium der Turnriegen Watt seit 1982, Auflage 550 Exemplare
Erscheint 2x jährlich, im Frühling und Herbst
Aktuell unter www.tvwatt.ch / www.dr-watt.ch / www.mr-watt.ch / www.fr-watt.ch

Redaktion, Layout, Briefadresse und Kasse	Astrid Zinggeler Tannholzstrasse 18, 8105 Watt Versand: Trudi Tönz	Tel.: 044 870 09 27 zinggellers@gmx.ch
Inserate	Jürg Frei Rümlangerstrasse 9, 8105 Watt	Tel.: 044 871 30 31 info@architekt-frei.ch
Bankverbindung	ZKB Regensdorf, PC 80-151-4	Kto. CH13 0070 0115 6004 8540 0
Berichterstatter:	Marco Vetsch Dorfstrasse 140, 8105 Watt	Tel: 078 737 25 65 vetsch.marco@bluewin.ch
• Turnverein	Jasmin Eggenschwiler Falläckerstrasse 10, 8105 Watt	Tel: 079 789 40 92 j.eggenschwiler@hotmail.com
• Damenriege	Margrit Schumacher Im Pünt 35, 8105 Watt	Tel: 044 840 08 79 margritschumacher@hotmail.com
• Frauenriege	Sacha Meier Haldensteinstrasse 32, 8105 Watt	Tel: 044 803 22 17 smah@hotmail.ch
• Männerriege	Dirk Babendreier Rümlangerstrasse 12, 8105 Watt	Tel. 076 508 27 42 d.babendreier@cabi.org
Druck	Horisberger Regensdorf AG	Tel: 044 884 18 88